

Frauenberatung / Frauennotruf
Recklinghausen e. V.



Tätigkeitsbericht 2013

- Kurzfassung -

Springstraße 6
45657 Recklinghausen
Tel.: 02361/ 1 54 57
Fax: 02361/ 3 06 67 68
frauenberatung-re@web.de
www.frauenberatung-recklinghausen.de

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Recklinghausen, im März 2014

1. Die Frauenberatungsstelle

Team

Das Team der Frauenberatung erlebte 2013 eine Zeit der Umbrüche: Die langjährige Leiterin der Frauenberatungsstelle, **Ulrike Upmeier**, wurde zum 31. August 2013 in den Ruhestand verabschiedet und **Manuela Sabozin** als kommissarische Leiterin beschäftigt.

In der Frauenberatungsstelle arbeiten drei Beraterinnen: **Gabi Bahl** und Ulrike Upmeier bzw. Manuela Sabozin in der allgemeinen Frauenberatung. **Ria Mester** arbeitet im Bereich Initiativen gegen sexualisierte Gewalt. Für die Verwaltung ist **Magdalena Friedemann** zuständig.

Öffnungszeiten

Das Ziel des Vereins ist es, für Frauen ein niederschwelliges Beratungsangebot bereit zu halten. Ein wichtiger Bestandteil dabei ist die Möglichkeit der direkten Kontaktaufnahme während der offenen Sprechzeiten:

Montag und Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr.

In dieser Zeit können Frauen ohne Voranmeldung zum Gespräch kommen. Außerhalb dieser Zeit werden für die Beratungen Termine vergeben.



Trägerverein

Der eingetragene Verein Frauenberatung / Frauennotruf Recklinghausen e. V., der seit 1986 besteht, ist ein gemeinnütziger Verein im Sinne des Steuerrechts, der sich zum Ziel gesetzt hat, Maßnahmen zur Hilfe und zum Schutz für Frauen in Notlagen anzubieten. Er ist Träger einer psychosozialen Beratungsstelle von Frauen für Frauen. Der Verein ist Mitglied im Dachverband der autonomen Frauenberatungsstellen NRW, im Paritätischen Wohlfahrtsverband und im Bundesfachverband Essstörungen.

Der Verein hat 36 Vereinsfrauen. 2008 wurde ein neuer Vorstand gewählt: Dr. Karin Derichs-Kunstmann, Christel Dymke, Gisela Forchmann und Irmgard Vasmer. Dieser Vorstand wurde 2013 bestätigt.

2. Unser Angebot

Arbeitsschwerpunkte

Die Frauenberatungsstelle bietet an:

- Beratung für Frauen und Mädchen (ab 16 Jahren), unabhängig von Nationalität und Konfession, die sich in Konfliktsituationen und Krisen befinden aufgrund von: erfahrener Gewalt oder der Bedrohung durch Gewalt, Traumafolgen, Trennung/Scheidung, psychischen Problemen, Essstörungen.
- Beratung für Frauen und Mädchen (ab 16 Jahren), die von sexualisierter Gewalt (Ver-gewaltigung, sexuellem Missbrauch, sexueller Belästigung u. a.) betroffen sind. Diese umfasst u. a.: Information zu Strafanzeige und Strafprozess, Begleitung zu verschiedenen Institutionen, Prozessbegleitung sowie Traumaberatung.
- Unser Angebot umfasst Beratungen nach dem Gewaltschutzgesetz, Sozialberatung und Unterstützung bei Problemen mit Institutionen und Behörden. Gemeinsam mit einer Rechtsanwältin werden regelmäßig Informationsveranstaltungen zu den Themen Trennung und Scheidung angeboten. Seit in Kraft treten des Gewaltschutzgesetzes im Jahre 2002 bildet die Beratung auf der Grundlage dieses Gesetzes einen wichtigen Teil der Arbeit.

Ziele unserer Beratungs- und Gruppenarbeit sind vor allem, die Ressourcen der Klientin, ihre Eigenständigkeit sowie ihre Beziehungsfähigkeit und Beziehungsgestaltung zu stärken.

Die Beratung ist kostenfrei und wir sichern den ratsuchenden Frauen und Mädchen Anonymität zu. Die Beraterinnen erarbeiten zusammen mit der Klientin den ihr eigenen Weg. Die Erfahrungen zeigen, dass für viele Frauen der Weg schwer und lang ist, ehe sie sich Hilfe holen. Zum Konzept des Vereins gehört es daher, den Zugang leicht und einfach zu machen und niedrigschwellige Beratungsangebote zu machen.

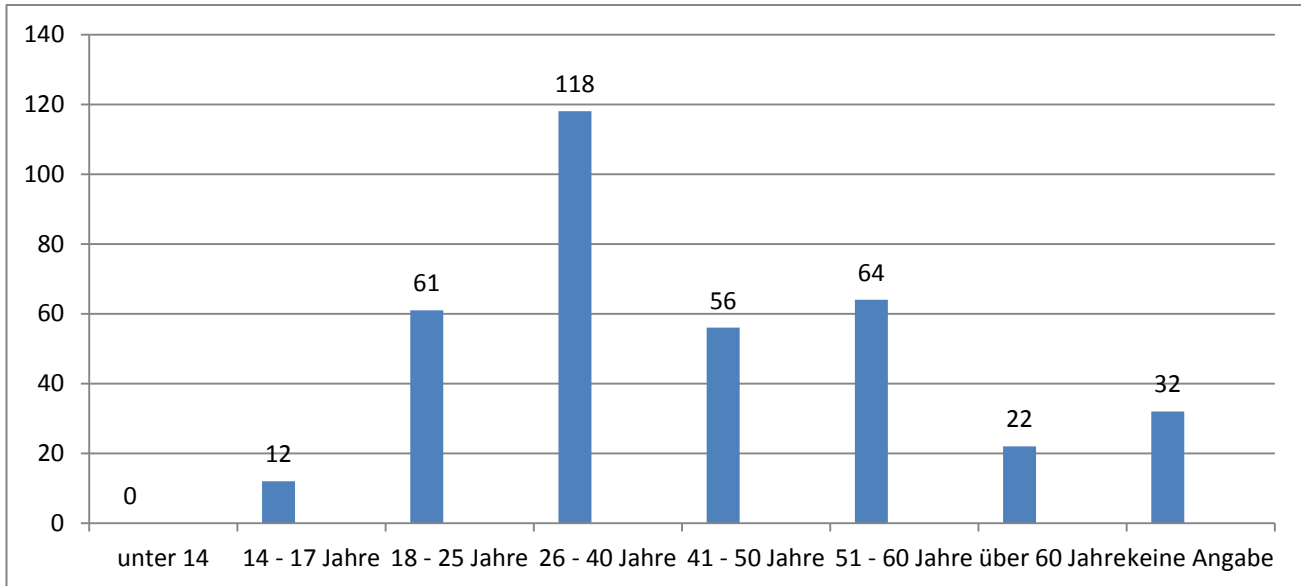
Einzelberatungen

Im Berichtszeitraum kamen 365 Frauen zu 823 Beratungen: 648 Beratungen mit einer Dauer von bis zu 60 Minuten und 175 Beratungen mit einer Dauer von mehr als 60 Minuten. Mindestens 16 % der Frauen hatten einen Migrationshintergrund.

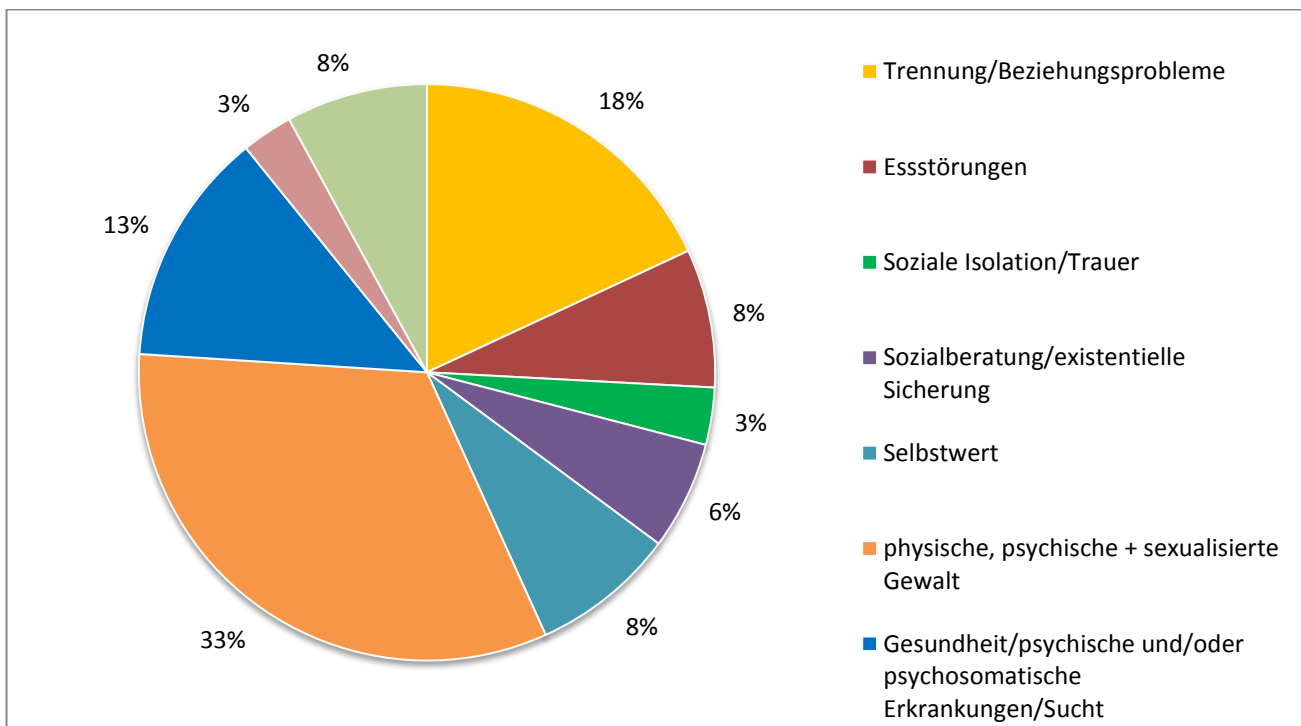


Im Jahr 2013 fanden 743 telefonische Vernetzungskontakte sowie 800 Beratungskontakte (Dauer unter 15 Minuten) zu Klientinnen statt. Darüber hinaus gab es zahlreiche Anfragen zum Beratungsangebot, zum Veranstaltungsprogramm, zu Gruppen sowie Terminabsprachen.

Altersgruppen der Hilfe suchenden Frauen:



Problemfelder der Hilfe suchenden Frauen:



Gruppenangebote

2013 wurden fünf Gruppen angeboten, die von 48 Teilnehmerinnen in Anspruch genommen wurden. Zum Thema Gesundheitsförderung Feldenkrais (2x) und zum Thema Gewaltprävention WenDo Frauen (2x) und einmal WenDo Mädchen. Die Gruppen trafen sich in der Regel zwischen fünf und zehn Mal an insgesamt 35 Abenden.



Einzelveranstaltungen

- 2013 kamen 123 Frauen zu den folgenden Veranstaltungen: Märchen Café, Hilfe bei Essstörung - „Annie“ stellt sich vor, Trennung / Scheidung (2x), Philosophie Abend, ALG II (2x), Biografiearbeit (7x), Arbeitskreis Recklinghäuser Frauengeschichte (11x).
- Aus Anlass des Internationalen Frauentages wurde am 10. März 2013 der Film „Das Schmuckstück“ in Kooperation mit dem Kino „Cineworld“ gezeigt.
- Am 25. November wurde zum dreizehnten Mal mit dem Hissen der Fahne „Frei leben ohne Gewalt“ ein Signal gegen Gewalt gesetzt. Im Berichtsjahr wurde diese Aktion begleitet von einer Videoinstallation „Schauen Sie hinter die Maske“ von UN Women Nationales Komitee Deutschland e. V. Medial wurde von dieser kreisweiten Aktion in Presse und Fernsehen berichtet.
- Im Advent belegte die Frauenberatungsstelle in Kooperation mit dem Frauenhaus Recklinghausen für einen Tag die „Hütte der guten Taten“ auf dem Weihnachtsmarkt. Ehren- und hauptamtliche Frauen verkauften dort den ganzen Tag Wunschzettel. Der Erlös war für Kinder aus Recklinghausen bestimmt.
- Am 22. Dezember 2013 trat die Musikgruppe „Memphis PC“ in der ausverkauften Aula Kuniberg in Recklinghausen auf. Der Erlös dieser Veranstaltung fließt traditionell an eine soziale Einrichtung. Das Konzert 2013 wurde der Frauenberatungsstelle Recklinghausen gewidmet.

Das Team und der Vorstand der Frauenberatung bedanken sich ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern ebenso wie bei den Künstlerinnen und Künstlern für die Unterstützung der Arbeit.

3. Vernetzung

Eine Vernetzung und Kooperation mit anderen Projekten ist für die Arbeit der Beratungsstelle von besonderer Bedeutung. Die Vernetzung soll „kürzere Wege schaffen“ und ein Höchstmaß an Kommunikation und Information gewährleisten. Auf der anderen Seite wurde die Frauenberatungsstelle für viele Einrichtungen aus dem Kreis wichtige Kooperationspartnerin bei frauenspezifischen Problemen. Die Frauenberatungsstelle ist auf Stadt- und Kreisebene und auf Landes- und Bundesebene vielfältig vernetzt.

4. Qualitätssicherung

Für die komplexen Arbeitsanforderungen in der Frauenberatung ist es notwendig, durch verschiedene Maßnahmen die Qualität zu sichern. Hierzu zählen u. a. regelmäßige Teamsitzungen, Supervisionen, Vereinsplena und Fortbildungen und Tagungen sowie die Teilnahme an den Sitzungen der Vernetzungskonferenzen.

5. Ausblick

Auch im Jahr 2014 wird es notwendig sein, gegen die individuelle und strukturelle Gewalt gegenüber Frauen in der Gesellschaft durch breite Öffentlichkeitsarbeit Stellung zu beziehen. Es ist weiterhin erforderlich, Frauen und Mädchen in Gewaltsituationen umfassende Hilfsangebote zur Verfügung zu stellen. Der Verein Frauenberatung / Frauennotruf Recklinghausen e. V. sieht darin weiterhin seinen Auftrag.